



Pressemitteilung Nr. 1 zur Pressekonferenz 2024

Seite 1/3

Schwieriges Umfeld für deutsche Faltschachtel-Industrie in 2023

Frankfurt am Main, 13. Februar 2024

Das Jahr 2023 war für die deutsche Faltschachtel-Industrie durchwachsen. Zwar liegen für die Gesamtbranche bislang nur Zahlen für die ersten drei Quartale durch das Statistische Bundesamt vor. Allerdings lässt sich daraus und aus der Geschäftsentwicklung bei Mitgliedern des Fachverbandes Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI), für die Gesamtjahreszahlen bereits verfügbar sind, der Gesamtbranchentrend hinreichend ableiten. FFI Mitglieder machen zwei Drittel des Produktionswertes und etwas mehr als die Hälfte des Volumens der Gesamtbranche aus.

Bei ihnen sank das Produktionsvolumen in 2023 um 6,2 % auf 519.795 Tonnen, während der Produktionswert um 2,3% auf 1,470 Milliarden Euro gestiegen ist. Hintergrund des Volumenrückgangs ist der Lagerabbau von Fertigware entlang der Supply Chain, die Verbraucherzurückhaltung infolge der Inflationsentwicklung sowie ein insgesamt nachlassendes Wirtschaftswachstum. Die Veränderungen beim Produktionswert hängen vor allem damit zusammen, dass wie in anderen Branchen gestiegene Grundkosten für Rohmaterialien, Energie und Fracht weitergegeben wurden. Der rechnerische Produktionswert liegt bei 2.828 Euro, das entspricht einem Plus von 8,3 %.

Rechnet man diese Jahresentwicklung auf die Gesamtbranche hoch, zeigt sich ein vergleichbares Bild. Der Volumenrückgang dürfte dort bei über 5 % liegen, die



Pressemitteilung Nr. 1 zur Pressekonferenz 2024

Seite 2/3

Produktionswertsteigerung bei etwa 2 %. „Die wirtschaftliche Gesamtsituation hat auch vor der Faltschachtel-Industrie nicht Halt gemacht, die Nachfrage ist gesunken. Nach der Corona-Zeit wurden zum einen Bevorratung und volle Lager abgebaut, zum anderen hat die Inflation zu einer spürbaren Konsumzurückhaltung der Verbraucher geführt“, sagt Andreas Helbig, Sprecher des FFI Vorstands. Für 2024 geht der Verband von einer Seitwärtsbewegung aus.

Über den Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. (FFI)

Der FFI – Fachverband Faltschachtel-Industrie e.V. vertritt seit 1948 die Interessen von mehr als 60 Unternehmen mit über 80 Produktionsstandorten dieses Industriezweigs, der jährlich ca. 943.000 Tonnen Faltschachteln produziert, was einem Produktionswert von rund 2,218 Mrd.Euro entspricht. Die FFI-Mitglieder repräsentieren dabei rund zwei Drittel des Branchenumsatzes. Die Faltschachtelbranche beschäftigt ca. 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielfältigen Berufsbildern. Branchenspezifische Berufe wie Verpackungeningenieur, Drucker, Packmitteltechnologe, Verpackungsentwickler oder Mediengestalter gehören ebenso dazu wie kaufmännische, technische und logistische Berufe. Traditionell zeigt sich die Industrie mit derzeit rund 700 Auszubildenden zukunftsorientiert und verantwortungsbewusst. Der FFI unterstützt seine Mitglieder mit vielfältigen Produkten sowie Dienstleistungen und trägt so nachhaltig zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das Gremien- und Informationsangebot des FFI ist einmalig in Europa. Er sorgt systematisch für Know-how Transfer und Kompetenzsteigerung durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungsseminare, aber auch mit Leitfäden, Richtlinien, Mustern und Checklisten.

Ihr Ansprechpartner für Presse und Medien

Christian Schiffers (Geschäftsführer)



Pressemitteilung Nr. 1 zur Pressekonferenz 2024

Seite 3/3

Telefon: +49 (0)69 89 01 2 – 101

Fax: +49 (0)69 89 01 2 – 222

Mobil: +49 (0)163 639 59 90

E-Mail: christian.schiffers@ffi.de

www.ffi.de

www.inspiration-verpackung.de